

Mitteilungen des Bezirksamman Gersau

Sprayerei in Gersau

Bedauerlicherweise musste festgestellt werden, dass in den letzten Ta-

gen diverse Sprayereien begangen wurden, zumeist an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen. Wie

die Kantonspolizei mitgeteilt hat, konnte auf Grund eines Hinweises aus der Bevölkerung und umfangrei-

chen Ermittlungen die Täterschaft dieser Sachbeschädigungen ermittelt und befragt werden.

Sopranistin Gabriela Glaus überzeugte im Angelus-Konzert

Zahlreiche Konzertbesucherinnen und -besucher aus nah und fern konnte Organist Alois Koch in der Pfarrkirche St. Marzellus willkommen heissen. Zum Marienfest «Immaculata» musizierte er mit Sopranistin Gabriela Glaus marianische Kompositionen aus verschiedenen Epochen.

Text und Foto: Sabine Köhler-Meter



Anerkennung und Applaus für die Sopranistin Gabriela Glaus – auch von Organist Alois Koch.

Die Orgelmatinée fand im Anschluss an die Heilige Messe statt. Wer es zuliess, wurde von einem tiefen religiösen Klangerleben ergriffen.

Französische Vertonungen von marianischen Texten

Auftakt war der Hymnus «Alma Redemptor Mater», ein gregorianischer Choral, der von der Empore her erklang. Zwischen den Orgelstücken von Henri Mulet und Alexandre Guilmant erklangen Solo-Motetten, und zwar das «Ave Maria» von Henri Mulet und das «Ave Regina coelorum» von Adolphe Adam: Intensiv und klar das Orgelspiel, brilliant die Sopranstimme von Gabriela Glaus. Es gehört auch jeweils zur überlegten Inszenierung, gegen Ende des Konzerts die Aufführung im Chorraum fortzusetzen und so sichtbar und in der Nähe des Publikums zu musizieren.

... und eine zentralschweizerische Uraufführung von Hilber

Die Konzertbesucher kamen denn auch in den Genuss der Erstaufführung eines Werkes von Johann Baptist Hilber (1891-1973). «Hilber mag dem ein oder anderen Musikinteressierten bekannt sein,

denn er hat viele Jahre in der Luzerner Stiftskapelle gewirkt und dort die Schweizerische Katholische Kirchenmusikschule gegründet», so Alois Koch zu Beginn des Konzerts. Das Stück, also die Vertonung von «In te Domine speravi» für Sopran und Orgel sei erst vor kurzem gefunden und vor einem Jahr im Dom in St. Gallen uraufgeführt worden. Und nun war das Stück in Gersau zu hören, würdig und klangvoll mit der Stimme von Gabriela Glaus.

Rundum gelungenes Konzert

Nach Bach und einem weiteren gregorianischen Hymnus sollte das Concerto «Salve Regina» von Matthias Crudeli den feierlichen Schlusspunkt des diesjährigen Angelus-Konzerts setzen. Die Musizierenden erhielten wiederum grossen Applaus für ihre Darbietung, notabene Gabriela Glaus in

der Sopran-Partie. Glaus ist in Gersau längst keine Unbekannte mehr: die engagierte Persönlichkeit leitet seit Oktober 2016 den Chor Cantando. Alois Koch, der Organist

und künstlerische Leiter des Orgelvereins, versteht es immer wieder auch zu Beginn des Konzerts, dem Konzertbesucher das Tor in die grosse Welt der Musik zu öffnen.

Wochen-Zeitung

Themenanregungen und Einsendungen über die Seegemeinden, Rigi und Bezirk Gersau

per Mail an: wochenzeitung@buederdruck.ch
oder per Post an: Bueder Druckmedien AG
Dorfplatz 3 | 6354 Vitznau